



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF  
Commission fédérale pour les questions féminines CFQF  
Commissione federale per le questioni femminili CFQF

Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR  
Commission fédérale contre le racisme CFR  
Commissione federale contro il razzismo CFR



## Nationale Konferenz Algorithmische Diskriminierung: Politische Verantwortung

Dienstag, 18. November 2025  
10–15 Uhr, Kursaal Bern



## Fairness und Transparenz

Algorithmische Systeme bestimmen unser Leben mit – sie beeinflussen die Entscheidung, wer eine Stelle bekommt, wie Kredite vergeben werden oder welche Inhalte wir online zu sehen bekommen. Diese Technologien sind nicht neutral: Sie reproduzieren bestehende gesellschaftliche Ungleichheiten und haben ein hohes Diskriminierungspotenzial.

Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF und die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR begegnen dieser Herausforderung gemeinsam mit der heutigen Konferenz. Zum Auftakt betont Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider die politischen Herausforderungen, die mit dem Einsatz von Algorithmen verbunden sind. Im Zentrum der Konferenz steht ein Rechtsgutachten, das von Professorin Nadja Braun Binder (Universität Basel) und Professor Florent Thouvenin (Universität Zürich) im Auftrag der beiden Kommissionen verfasst wurde. Es untersucht den Schutz vor algorithmischer Diskriminierung in der Schweiz – mit besonderem Fokus auf Geschlecht und Rassismus. Susanne Kuster, stellvertretende Direktorin des Bundesamts für Justiz BJ, wirft ausserdem einen Blick auf die Entwicklungen im Europarat und zeigt auf, welche Impulse daraus für die Schweiz entstehen könnten.

### Politik in der Pflicht

Auf das Rechtsgutachten aufbauend präsentieren die EKF und die EKR ihre Empfehlungen an die Politik. Unsere Botschaft: Die Politik muss ihre Verantwortung wahrnehmen – es braucht klare rechtliche Rahmenbedingungen und ein Bewusstsein für die Risiken diskriminierender Systeme. Wie sich solche Risiken in der Praxis zeigen können, wird an der Konferenz auch interaktiv erlebbar gemacht: Mit spielerischen Beispielen von konkreten KI-Tools veranschaulichen wir, wie algorithmische Voreingenommenheit funktioniert. Den Abschluss der Konferenz bildet ein Panel mit Expertinnen und Experten aus Politik und Gesellschaft, die Wege für die politische Umsetzung der Empfehlungen diskutieren.

Diese Veranstaltung gibt Denkanstösse und vernetzt Menschen, die sich für gerechte und transparente Technologien einsetzen. Wir freuen uns, diesen wichtigen Austausch gemeinsam mit Ihnen zu führen – und hoffen, dass von hier ein starkes Signal in die Politik ausgeht.

# Programm

- 10:00 Empfang und Begrüssungskaffee**
- 10:30 Begrüssung**
- Jean-Daniel Strub, Moderator, Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF
- 10:35 Eröffnungsrede von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider**
- Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern EDI
- 10:45 Einführung: Gemeinsames Engagement gegen algorithmische Diskriminierung**
- Cesla Amarelle, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF
  - Ursula Schneider Schüttel, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR
- 11:00 KI, Gleichstellung und Diskriminierung: Was kann die Schweiz vom Europarat lernen?**
- Susanne Kuster, stellvertretende Direktorin des Bundesamts für Justiz BJ
- 11:30 Schutz vor Diskriminierung durch Algorithmen: Chancen, Herausforderungen, Handlungsbedarf**
- Nadja Braun Binder, Professorin für Öffentliches Recht an der Universität Basel
  - Florent Thouvenin, Professor für Informations- und Kommunikationsrecht an der Universität Zürich
- Stehlunch**
- 13:10 Und jetzt? – Empfehlungen an die Politik**
- Maya Dougoud, Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF
  - Blaise Matthey, Mitglied der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR
- 13:25 Podiumsgespräch «Politik in der Pflicht: Herausforderungen und Lösungsansätze»**
- Min Li Marti, SP-Nationalrätin und Co-Präsidentin der parlamentarischen Gruppe für Digitale Nachhaltigkeit Parldigi
  - Matthias Michel, FDP-Ständerat Kanton Zug und Mitglied des parlamentarischen Ausschusses für Rechtsfragen und Menschenrechte des Europarats
  - Angela Müller, Geschäftsleiterin von AlgorithmWatch CH
  - Florent Thouvenin, Professor für Informations- und Kommunikationsrecht an der Universität Zürich
- 14:35 Schlusswort und Ausblick**
- Cesla Amarelle, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF
- 14:45 Abschluss**

# Praktisches

**Konferenzsprachen:** Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

**Veranstaltungsort:**

Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3013 Bern

Saal: Panorama 2–4

Der Kursaal ist barrierefrei zugänglich.

Bitte beachten Sie, dass die Zufahrt zum Kursaal wegen der Sperrung der Kornhausbrücke erschwert ist.

Aktuelle Informationen finden Sie hier:

→ **Kursaal Bern → Anfahrt und Parking**

**Zur Anmeldung:**

→ **Zur Veranstaltungswebseite**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF

[www.frauenkommission.ch](http://www.frauenkommission.ch)

[ekf@apg.admin.ch](mailto:ekf@apg.admin.ch)



Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR

[www.ekr.admin.ch](http://www.ekr.admin.ch)

[ekr-cfr@gs-edi.admin.ch](mailto:ekr-cfr@gs-edi.admin.ch)

